



100 Jahre nach dem Ersten Weltkrieg:

Was ist Erinnerung – mémoire – wspomnienie?

Einladung zu einer
deutsch-französisch-polnischen
Theateraufführung

Einladung

100 Jahre nach dem Ersten Weltkrieg:
Was ist Erinnerung, mémoire, wspomnienie?

Eine Theateraufführung
mit Jugendlichen und Sichtweisen aus Frankreich, Polen und Deutschland
am 14. August 2018, um 18 Uhr im Schloss Genshagen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der letzten Seite.

Zum Projekt:

Einhundert Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs blicken Jugendliche auf die Geschichte und die weitreichenden Folgen zurück, die der „Große Krieg“ für die Menschen in Frankreich, Polen und Deutschland hatte. Welche Erinnerung lebt in den einzelnen Ländern fort? Welchen Einfluss hat diese „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ auf die Menschen heutzutage? Und was ist Erinnerung?

Unter der Leitung von Frédéric Tessier (Théâtre des Asphodèles, Lyon, Frankreich), Janusz Janiszewski (Dom Kultury 13 Muz, Stettin, Polen) und Charlotte Stolz (Stiftung Genshagen, Deutschland) erkunden die Teilnehmenden die Geschichte in den drei Ländern, sammeln eigene Geschichten und fügen anschließend alles zu einem Theaterstück zusammen, das zuerst im Théâtre des Asphodèles in Lyon, dann im Schloss Genshagen und schließlich in Stettin im Dom Kultury 13 Muz präsentiert wird.

Bei diesem dreiteiligen Theaterprojekt treffen sich die Jugendlichen vom 4. – 20. August 2018 nacheinander in Frankreich, Deutschland und Polen.



Stiftung Genshagen

Kunst- und
Kulturvermittlung in
Europa

Kontakt:

Charlotte Stolz
institut@stiftung-genshagen.de
03378 80 59 31

Anmeldung:

Wir bitten um Online-Anmeldung unter diesem [Link](#). Ein Shuttle ab Ludwigsfelde Bahnhof um 17:50 Uhr wird angeboten. Rückfahrt zum Bahnhof Ludwigsfelde um 20:00 Uhr.

Stiftung Genshagen
Am Schloss 1
14974 Genshagen
www.stiftung-genshagen.de

In Kooperation mit:



Dom Kultury 13 Muz

Gefördert von:



Stiftung
GOTTFRIED
MICHELMANN

